



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CVI. Noch eine gräflich Schauenburgische Zollrolle für Hamburg mit  
Beziehung auf die Bürger von Salzwedel und die Märker.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

de quolibet last, si ducunt ad mare, III denarios. De cineribus et picis dabunt sicut et ceteri mercatores.

Omnes Frisones siue alii mercatores uenientes de mari, apportantes equos uel boues aut uaccas et porcos, dabunt de equo III denarios, de boue aut uacca II denarios, de porco uero I denarium.

Qualiscumque hospes emens in ciuitate Hammemburg cuprum aut stannum siue ferrum aut ceram ad mare ducendum, dabit de quolibet last III denarios, de tunna uarii operis III denarios: de uase uingenti III denarios, de uase uini III denarios: de uase cinerum III denarios, de uase picis III denarios: de last allecis IV denarios.

Item quilibet hospes ueniens de mari et uolens ascendere Albiam, habens puntswar, dabit de quolibet scippunt tercium dimidium denarium ad theloneum.

Insuper quiuis hospes, qui tenetur theloneum dare, si ducit equum sine sella per ciuitatem Hammemburg, dabit de ipso III denarios.

De aleuare recipitur sicut theloneario uidetur expedire.

Sciat etiam quilibet, qui theloneum furtiue deduxerit, soluet pro quolibet denario nouem et pro excessu dabit theloneario talentum. Et si proinde querimonia uenerit ante iudicium, dabit aduocato talentum et consulibus similiter.

Aus Lappenberg's Hamb. Urkundenbuch I, S. 545. Nr. DCLXVI.

**CVI.** Noch eine gräflich Schauenburgische Zollrolle für Hamburg mit Beziehung auf die Bürger von Salzwedel und die Märker.

Wat men ghift van greuen tollen, dat volget hir na. Int erste so gyfft to greuen tollen: eyn peerd III penninghe. En rind II penninghe. En swin I penningk. En schaep enen penningk.

Ene tunne herringhes II penninghe. De borgere van Brunfwick geuen van der tunnen heringhes enen penning, men van anderem gude geuen se lik anderen gesten. Ene tunne botteren III penninghe. Ene tunne koperrokes II penninghe. Ene tunne kalmyns II penninghe. Alle andere tunnen, de twe bodeme hebben, III penninghe. Ene tunne, de en flod heft, II penninghe. Ene schipkiste III penninghe. En pund swares III penninghe. Ene schynmese III penninghe.

Schone want vortollet men by terlingen vnde by teren. Eyn terling enen schilling. En teren II schillinge. Auer heft en gast eyn laken, dar gyfft he vore tho tollen II penninghe. Grauwe laken de tollet men bi pund swares. En laken II breet engelsch II penninghe, dat finale by pund swares. De Hellefchen vnde de Melhuffelchen vnde de Brunswykelchen by pund swares, de Rinschen unde de brede Engelfchen II penninghe. En uoder wynes II penninghe. En bale saderdokes II penninghe. En pak hafen V penninghe. En ulas uad ofte en mandelen vad VIII penninghe. En stal uad III penninghe. En koppel

vyghen **II** penninghe. En bale ryfes **II** penninghe. En laft wasses, **XII** schippunt, **III** schillinghe. En laft vyghen **III** schillinghe. En seucke visches **III** penninghe. En dusent altraeckes stenes **XVIII** penninghe. En tunne soltes **III** penninghe. Ene pipe olies **VIII** penninghe. Ene tunne styntes **III** penninghe. Ene tunne ales **III** penninghe. Ene tunne stores **III** penninghe.

Eyn schip, dat to Stade varet, alse en boet, **VIII** penninghe, is dar tolleuar goed ynne. En eek, de enem gaste tohoret, de tho Luneborch gheyt, de gyft **VIII** penninghe; is dar gud ynne, dat uortollet men, alse hir vore schreuen steyt.

Also dicke also en gaste varet mit eneme schepe van Hamborch auer de see, so gift he io vor dat schip **XXII** den., alsoverne als id gasten tobehoret, vnde sine vrachtlude de uortollen dat gud also vore schreuen steit, dat gasten tobehoret.

De van Soltwedele de hebbet hir dhe rechticheit, islet, dat se hir lennewand bringhet, dat se in Vlanderen sendet, so geuen se **III** schillinghe vor de rollen. Ene rolle is **XXIII**<sup>c</sup>. De tunne grauwerkes **III** penninghe. Wen se komen van der see vnde hebben dat gud vorbutet edder medebutet edder vorkoft, so en geuen se nicht genen tollen vor dat wand edder vor dat gut, dat mit deme gude coft is. Mer legheden se leddich zulver edder cordevan edder ander gut to eren gelde, dar se dat lennewand vnmme vorkosten, vor gud mede wedder, dar moten se vore tollen.

Eyn rolle lenwandes van Luneborch edder van allen steden, behaluen Soltwedel, de gift io vestehaluen penninghe, wan se to der see uaret edder uaren. Vnde wat gut dat met deme lenwande wert, dat gyft tollen alse vore schreuen steit.

Kumt en schip, dat ute der Markede kumt, dat korne bringet to Hamborch, wen id wedder wech wil, islet eyn praem edder en tunget schip, so gyft de schipman enen schillingh vor dit schip. Islet en schip, dat io borde heft, edder lenthudisch kan, so gift it **VIII** penninghe. Islet en bodmen schip, so gift id **III** penninghe.

De Markefchen de hebbet de rechticheit, alle dat gud, dat se vorkopen mit dem gelde, dar se ere korne vor gheuen, edder dat buten gut mit erem korne, dar en geuen se nenen tollen vore. Weret ouer, dat se lin, roeuen, erwiten, bomholt este lennewand hir brochten, dat gud moten se vortollen, also andere vrome gaste.

Dat Hannouersche iferen, dat an deme wessenen kuke wert, dat gift dat **C. II** penninghe, dat **C.** van deme clenen iferen **I** penningh, dat boghel iferen dat **C. III** penninghe.

Ein holtwagen, dede kumt ute des Hagens wolde ouer de Byllen **VIII** penninghe. En wagen, de de erwitten brocht, **III** penninghe. En koperuad **III** penninghe. En schoff bekene edder ketele **III** penninghe.

En wispel wethen edder roggen **II** schillinghe. En wispel gersten **XVIII** penninghe. En wispel hauerer **I** schilling. En wispel bonen **XVIII** penninghe, dat sint **XXX** uate.

En sak gersten **II** penningh. En sak hauern **I** penningh. Eyn sak weten edder weitenmoltes **II** penninghe. Eynen sak sennepes **II** penninghe.

Eyn bereuen sak **III** penninghe. Eyn sak to gebunden **II** penninghe. Eyn sak, den de kremer drecht vppe den rugge, dhe en gift nicht.

Ein deker hude **III** penninghe En stucke gerdes ledders **III** penninghe, dat to hope slagen is.

Dat C. lofes hennepes **I** penningh. Dat kabelgarne bi punden garne.

Dat wagenfchot dat tollet nicht.

Alle de dar uaren in det stichte yan Bremen, id si in Ditmerschen, Jutland, to Hadeln, int Olde Land edder wor se wonen, de geuen nen tollen. Vordmer alle de van Lubeke vnde alle de dar wonen in dem lande to Holsten vnde van Schouwenborch, de en tollet nicht hyr. Vordmere de van Riche, de van Godtlande, de en tollen hyr ok nicht.

Item **X** stro buckinges **III** penninghe.

En schip mit molden, spannen vnde schuffelen, dat gift ene molden, en span vnde ene schuffelen.

Item vor brede ofenate gift men wat men wil.

Item eyn wipelle foltes **VIII** penninge. Item **I** tzinters garn **I** penningh.

Item ene nye kiste ofte schap en gift nicht. Item de last Bayesches foltes **III** schillinghe.

Alle tunne de twe bodeme heft, gift ene isleke tunne **II** penninghe, vtgenamen he-ring, kopper vnde clamyn.

Item en droge vat werk, vlas, mandelen gift **VIII** penninghe.

Item ene last wasses edder ifern edder kabelgarnes **III** schillinghe, dat is dat pund **III** penninghe. Item eyn pak hafen **V** penninghe.

Ene rolle lenwandes van allen steden, behaluen Soltwedele, vestehaluen penningh, men de van Soltwedel **III** schillinghe En terling wandes enen schillingh.

Item ene pipe olies **VIII** penninghe.

Aus Lappenberg's Hamb. Urkundenb. S. 548. Nr. DCLXVIII.

**CVII.** Des Markgrafen Johann von Brandenburg Nevers wegen des von dem Bischofe Volrad von Halberstadt ihm für 1000 Mark Silbers verliehenen Schlosses zu Emersleben mit allen sei-nem Zugehör, vom 30. Juli 1263.

Johannes, dei gratia Brandenburgensis Marchio, Omnibus presentes litte-ras inspecturis Salutem in domino. Presentibus nostris litteris publice protestamur, quod venerabilis in christo pater dominus noster volradus, haluerstadenfis Ecclesie Episco-pus, Castrum Emerfleue cum suis pertinentiis et quatuor Mansos in villa Eilstede et quatuor Mansos in villa hordorp et decimam ibidem, que ualere debet XX. marcas an-nuatim, cuius summe defectum supplebit dominus Episcopus, si est opus, nobis et nostris filiis concessit iure et titulo pheodali de ipsius uoluntate Capituli et consensu, a nobis pro predictis puri argenti recipiens Mille Marcas, ea conditione adiecta, quod si idem dominus Episcopus a festo Michaelis uenturo nunc proxime infra triennium absoluere poterit dictum Castrum pro